

Predigt: Die Bibel und dein Leben

© 2003 by Veit Claesberg

Veröffentlichungen, egal welcher Art, nur nach Rücksprache mit dem Verfasser. - webmaster@veitc.de - www.veitc.de

Anlass: Entlassung aus dem biblischen Unterricht (Kraftwerk)

Aufbau:

1. Einleitung
2. Der Inhalt der Bibel
3. Der Anspruch der Bibel
4. Die Bibel ist der Liebesbrief Gottes
5. Motivation: Leben vom Wort Gottes her

1. Einleitung

Letzte Woche war ich mit der Playstage und einem großen Team unterwegs. Dort hat eine kleine Gemeinde in einer kleinen Stadt einen Einsatz gewagt. Wir waren die Helden der Stadt und standen mitten im Zentrum auf dem Marktplatz. Endlich tat mal jemand was für die Jugend.

Gleichzeitig haben wir versucht die gute Nachricht weiterzusagen und ich kann euch sagen, es war der Hammer. Dort herrscht die pure Ahnungslosigkeit. Die Leute wissen nichts. Sie wissen nichts von einem Schöpfer, sie wissen nicht wer Jesus ist, obwohl sie Weihnachten feiern... Ganze Landstriche in Ostdeutschland haben keine Ahnung von Gott. Es wird Zeit dass man dorthin Missionare aussendet.

Ein Beispiel:

Wir führten einen Schuleinsatz in einer 6. Klasse durch. Eine Bibelschülerin fragte die Klasse, was wohl das meist verkaufte Buch der Welt sei. Zuerst wurde Harry Potter genannt... Ist ja auch eine schwierige Frage.

„Ihr werdet es nicht glauben. Es ist die Bibel!“ sagte die Bibelschülerin und auf allen Gesichtern waren große Fragezeichen zu sehen. Was ist das Bibel? Die Lehrerin forderte uns auf mal so ein Ding der Klasse zu zeigen. Wir zeigten eine bunte Gute Nachricht und erklärten, dass die Bibel schon über 2000 Jahre alt ist. Darauf meinte ein Schüler, dass sie noch gar nicht so alt aussähe... Und dass alles im Jahr der Bibel!

Lustig und traurig zugleich. Wer die Bibel nicht kennt, wird in aller Regel nichts von Gott wissen, von Jesus und vom Ziel des Lebens.

Um dem vorzubeugen haben wir in der Gemeinde u.a. den biblischen Unterricht. Wir nennen diese Gruppe Kraftwerk, weil wir dort arbeiten und ich glaube, dass wir durch das Lernen Power für das Christsein bekommen.

Ich möchte nun euch als Gemeinde einen kurzen Einblick in den Unterrichtsstoff geben und euch als Abgänger herausfordern das Gelernte zu erleben, damit es euer Leben verändert.

2. Der Inhalt der Bibel

Die Bibel besteht aus zwei Teilen, dem Alten Testament und dem Neuen Testament. Die beiden Teile haben folgende Schwerpunkte - Folie:

- Das AT hat folgenden Schwerpunkt: Erschaffung der Welt und Gottes Bund mit seinem Volk Israel
- Das NT hat den Schwerpunkt: Gottes Bund mit allen Menschen durch Jesus Christus und die Zukunft der Welt

Es wird unter anderem in der Bibel deutlich,...:

- woher wir kommen: wir sind Geschöpfe Gottes und brauchen die Beziehung zum Schöpfer
- dass etwas schlimmes passiert ist: der Mensch bricht die Beziehung zum Schöpfer ab
- dass der Schöpfer das nicht hinnimmt und mit der Menschheit neu anfängt und sich zunächst auf ein Volk - Israel - konzentriert
- das aus Israel der Retter für die ganze Welt kommt: Jesus Christus, der ohne Schuld lebt, stellvertretend für die Schuld der Menschen stirbt, aufersteht und in den Himmel zurückkehrt
- das die Nachfolger Jesus die weltweite Gemeinde bilden und den Auftrag haben, anderen die Gute Nachricht weiterzusagen
- das Jesus wiederkommt zum Heil und zum Gericht und dass es einen neue Erde und einen neuen Himmel geben wird

Sie gibt also eine Menge Antworten auf viele Fragen die die Menschen haben.

Sie beantwortet u.a. folgende Fragen: - Folie:

- Sie beantwortet die Frage nach dem Ziel und Sinn des Lebens
- Sie beantwortet die Fragen, wie man gut und richtig handelt
- Sie erklärt den Einbruch des Leids in dieser Welt
- Sie erklärt die Zukunft und die Vergangenheit des Menschen
- Sie gibt uns ein Lebenskonzept an die Hand
- Sie beantwortet die Frage nach endgültiger Gerechtigkeit

3. Der Anspruch der Bibel

Wir gehen als Christen davon aus, dass die Antworten und Aussagen der Bibel stimmen, weil wir die Bibel als von Gott dem Menschen gegebenes Wort betrachten. Die Aussagen der Bibel sind sinnvoll für unser Leben.

Die Bibel sagt selber über sich:

- **2. Tim. 3, 16b:** *Denn jede Schrift, die von Gottes Geist eingegeben wurde, ist nützlich für die Unterweisung im Glauben, für die Zurechtweisung und Besserung der Irrenden, für die Erziehung zu einem Leben, das Gott gefällt.*
- **Hebr. 4,12:** *Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert und durchdringend bis zur Scheidung von Seele und Geist, sowohl der Gelenke als auch des Markes, und ein Richter der Gedanken und Gesinnungen des Herzens;*

Dabei ist klar, dass die Bibel nicht vom Himmel gefallen ist. Sie wurde über Jahrhunderte sorgfältig zusammengestellt und überliefert. Als Beispiel sei hier der Evangelist Lukas genannt, der Augenzeugen befragte und Berichte zusammenstellte und das Lukasevangelium und die Apostelgeschichte schrieb.

4. Die Bibel ist der Liebesbrief Gottes

Man kann diese Fakten und Aussagen alle hören und überlegen, ob da nicht was dran ist. Es hinterlässt bei manchen mehr, bei dem anderen weniger Eindruck. Entscheidend ist, dass wir durch die Bibel Jesus Christus kennen lernen. Daher müssen die Bibel als Liebesbrief Gottes verstehen. - Folie

Ich habe in meinem Schreibtisch die Liebesbriefe meiner Frau. Ich kann sie lesen und nur nach Personen und Fakten überprüfen. Sie sind interessant und in einem bestimmten Kontext geschrieben. Aber darum geht es eigentlich in diesen Briefen gar nicht. Ich habe natürlich geschickt, dass es um Liebe ging, als Alex mir den ersten Brief geschrieben hat...

Gott schickt aus Liebe seinen Sohn zu den Menschen: **Joh. 3, 16**

Joh 3,16 Denn so hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

Gott redet zuletzt durch seinen Sohn der das eigentliche Wort Gottes ist: **Hebr. 1, 1-3**

Hebr 1,1 Nachdem Gott vielfältig und auf vielerlei Weise ehemals zu den Vätern geredet hat in den Propheten,

Hebr 1,2 hat er am Ende dieser Tage zu uns geredet im Sohn, den er zum Erben aller Dinge eingesetzt hat, durch den er auch die Welten gemacht hat;

Hebr 1,3 er, der Ausstrahlung seiner Herrlichkeit und Abdruck seines Wesens ist und alle Dinge durch das Wort seiner Macht trägt, hat sich zur Rechten der Majestät in der Höhe gesetzt, nachdem er die Reinigung von den Sünden bewirkt hat;

Joh. 1, 14

Joh 1,14 Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns, und wir haben seine Herrlichkeit angeschaut, eine Herrlichkeit als eines Eingeborenen vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. -

In Jesus Christus wird die Liebe Gottes zu dir und mir persönlich konkret und deutlich. Das ist die wichtigste Aussage der Bibel.

Darüber haben wir ja öfters geredet im Kraftwerk. Das Entscheidende im Umgang mit der Bibel ist die persönliche Beziehung zu Gott, durch Jesus Christus, der diese Beziehung ermöglicht. Mein Wunsch wäre, dass ihr solch eine Beziehung erlebt und pflegt.

5. Motivation: Leben vom Wort Gottes her

Namen einsetzen...

Ihr kennt die Bibel. Ihr habt sie vielleicht schon mit der Muttermilch aufgesogen und in christlicher Bettwäsche geschlafen. Ihr seid mit dem Kinderwagen in die Gemeinde geschoben worden. Euer erstes Lesebuch war die Story von Noahs Arche und euer erste Malbuch ein Buch mit biblischen Geschichten.

Dann seid ihr durch sämtliche Sonntagschulen gelaufen die unsere Gemeinde zu bieten hat. Habt vieles oft und öfters gehört. Dazu kamen Jungschar und Teenkreis und noch das Kraftwerk.

Ihr habt so viel gehört und wisst so viel, dass ihr einen echten Schatz an Wissen in euch trägt.

Entscheidend wird aber sein, dass ihr dieses Wissen nicht im Kopf habt, sondern im Herzen. Ihr braucht eine lebendige Beziehung zu diesem Gott, zu Jesus Christus, von dem ihr so viel wisst. Ihr müsst ihm persönlich begegnen.

Das wünsche ich euch als Abgänger. Ich wünsche euch, dass ihr nicht nur etwas wisst, sondern was erlebt. Erlebt wie Jesus euer Leben sinnvoll macht. Dass er euch liebt und vergibt - Gottes Liebe erlebt und deshalb euch für das interessiert, was er in der Bibel sagt.

Das wünsche ich natürlich allen Anwesenden.

Amen!